

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

(Schuljahr 1903/1904.)

(Die Klassen U. IIIc, IVd, Vd, VI d waren wegen Raummangels, getrennt von den übrigen, im nördlichen Stadtteil untergebracht.)

Lehrgegenstände	VI				V				IV				U. III			O. III			U. II		O. II	U. I	O. I	Zusammen in einem Coetus	
	A	B	C	D	A	B	C	D	A	B	C	D	A	B	C*	A	B	C	A	B					
Religions- lehre	a) evangelisch	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	19
	b) katholisch	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichtserzählungen	4) 1)5	4) 1)5	4) 1)5	4) 1)5	3) 1)4	3) 1)4	3) 1)4	3) 1)4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	34	
Französisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5	4	4	4	47	
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	25	
Geschichte	siehe Deutsch								3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	18	
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	14	
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	5	5	5	5	5	5	5	5	47	
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	12	
Naturlehre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	4	4	6	6	6	24	
Zeichnen:	a) Freihandz.	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	16
	b) Linearz. (fakult.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	10
Schreiben	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2**	—	—	—	—	—	—	—	—	6	
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27	
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	(2)	2	2	(2)	2	2	2	2	2	2	2	2	18	

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

(Schuljahr 1903/1904.)

(Die Klassen U. IIIc, IVd, Vd, VI d waren wegen Raummangels, getrennt von den übrigen, im nördlichen Stadtteil untergebracht.)

Lehrgegenstände	VI				V				IV				U. III			O. III			U. II		O. II	U. I	O. I	Zusammen in einem Coetus	
	A	B	C	D	A	B	C	D	A	B	C	D	A	B	C*	A	B	C	A	B					
Religions- lehre	a) evangelisch	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	19
	b) katholisch	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichtserzählungen	4 ₁ ⁵	4 ₁ ⁵	4 ₁ ⁵	4 ₁ ⁵	3 ₁ ⁴	3 ₁ ⁴	3 ₁ ⁴	3 ₁ ⁴	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	34	
Französisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5	4	4	4	47	
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	25	
Geschichte	siehe Deutsch				3				3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	18		
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	14	
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	5	5	5	5	5	5	5	5	47	
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	12	
Naturlehre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	4	4	6	6	6	24	
Zeichnen:	a) Freihandz.	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	16
	b) Linearz. (fakult.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	10
Schreiben	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2**	—	—	—	—	—	—	—	—	6	
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27	
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	(2) _{***}	2	2	(2)	2	2	2	2	2	2	2	2	18	
Zusammen	30	30	30	30	30	30	30	30	34	34	34	34	35	35	35	37	37	37	37	37	38	38	38		

* U. III c u. IV d waren in evgl. Religion im S. S. komb., vom Herbst ab getrennt, in kath. Religion stets komb., in letzterer auch die VI d u. V d.
 ** 2 Stunden für solche, deren Schrift nicht befriedigt.
 *** U. III c und IV d bilden einen Chor für sich in der Filiale.

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden

Nr.	Lehrer	Ord- nariat	O. I.	E. I.	O. II.	E. IIa.	E. IIb.	O. IIIa.	O. IIIb.	O. IIIc.	E. IIIa.	E. IIIb.		
1	Prof. Dr. Stölte Direktor		5 Mathemat.											
2	Kottmann, Prof.					5 Mathemat.								
3	Persuhn, Prof.	E. III a.	4 Englisch		4 Englisch						2 Geschichte 6 Französisch 3 Deutsch			
4	Dr. Nebelung Professor		1 Physik	1 Physik		2 Physik 2 Mathemat.					6 Mathemat. 2 Naturbuch			
5	Rath, Professor	O. I.	3 Deutsch 1 Geschichte 1 Geographie			2 Griechisch 1 Geographie		10 Geographie 2 Geschichte 3 Deutsch			10 Geographie			
6	Dr. Lemberg Oberlehrer	IV a.				4 Englisch 2 Geschichte 1 Geographie					6 Französisch 3 Geschichte 1 Geographie	10 Geographie		
7	Dr. Stein Oberlehrer				5 Mathemat.					5 Mathemat. 2 Phys. 290				
8	Wapenhensch Oberlehrer	E. II b.				5 Französisch 3 Deutsch					4 Deutsch 1 Turnen	6 Französisch		
9	Dr. Höfker Oberlehrer	V c.				2 Physik 2 Naturbuch		5 Mathemat. 2 Physik 2 Naturbuch			2 Naturbuch 1 Turnen	1 Rechnen 2 Naturbuch		
10	Krieger Oberlehrer	VI c.	1 Chemie 2 Laborator.			2 Chemie 2 Chemie						2 Naturbuch 3 Turnen	1 Rechnen 2 Naturbuch	
11	Schauer Oberlehrer	E. II a.		4 Französisch		4 Französisch 4 Englisch								19+2 ¹⁾
12	Weinert Oberlehrer	O. III a.			5 Mathemat. 1 Physik	4 Mathemat.		1 Mathemat. 2 Physik 2 Naturbuch						22
13	Dr. Schwarz Oberlehrer	O. II				4 Deutsch 1 Geschichte 1 Geographie				10 Deutsch 20 Geschicht. 20 Geogr. 3 Turn.				25
14	Hengst Oberlehrer	E. III b.	4 Französisch								2 Religion 6 Frz. 5 Engl. 1 Deutsch			20
15	Dr. Herz Oberlehrer	IV a.		1 Chemie 2 Laborator.	1 Chemie						2 Naturbuch 1 Turnen		2 Naturbuch	22
16	Dr. Ullmann Oberlehrer						4 Französisch				4 Mathemat. 1 Englisch			21
17	Hornschuh Oberlehrer	E. III c.									3 Deutsch 2 Naturbuch		2 Naturbuch 1 Turnen	23
18	Dr. Heinrich Oberlehrer	E. I		4 Deutsch 1 Englisch				4 Französisch 4 Englisch						22 ²⁾
19	Gante Oberlehrer										2 Religion			21
20	Rosenberg Oberlehrer			2 katholische Religion				2 katholische Religion						15
21	Dr. Lennich Oberlehrer	IV b.		10 Geschichte 10 Geographie	2 Religion					2 katholische Religion				22
22	Dr. Seydel Oberlehrer	O. III b.						2 Religion 10 Deutsch 20 Geschicht. 20 Geogr.				20 Geschichte 10 Geographie 1 Turnen		23
23	Dr. Jovy Oberlehrer	V b.			4 Französisch	4 Deutsch		4 Englisch						21
24	Althoff Oberlehrer	O. III c.								4 Französisch 4 Englisch				22+1**
25	Dr. Seippel Oberlehrer												6 Französisch 6 Französisch	22+1**
26	Mirus Oberlehrer	VI d.											10 Frz. 10 Wach 1 Turnen	23+1**
27	Tiedge Lehrer a. d. O.-R.	IV d.											10 Frz. 10 Wach 1 Turnen	23
28	Limper Lehrer a. d. O.-R.	V a.											1 Schreiben 15 Schreiben 1 Schreiben	21
29	Steben Lehrer a. d. O.-R.	V d.											1 Schreiben 1 Schreiben 1 Schreiben	23+1**
30	Scharpey Zeichenschule			1 Freihandz.		1 Freihandz.		1 Freihandz.	1 Freihandz.	1 Freihandz.	1 Freihandz.	1 Freihandz.		18
31	Baum Zeichenschule		1 Literat. 1 Freihandz.		2 Freihandz. 1 Literat.	1 Literat.	1 Freihandz. 1 Literat.	1 Freihandz. 2 Literat.	1 Literat.	1 Literat.				24+4**
32	Marka Lehrer a. d. O.-R.	VI b.											1 Schreiben	24
33	Geyer Lehrer a. d. O.-R.	VI a.											1 Frz. 2 Wk. 10 Gesch. 10 Frz.	19+6 ³⁾
34	Regener Turnlehrer							1 Turnen	1 Turnen		1 Turnen			24+6**
35	Hirschnitz & Brbst Oberlehrer										4 Englisch 10 Geschichte			23
36	Holtzschneider Dir. d. Korallestr.												1 Geogr.	23

2 Stunden größerer Chor

+) Kombiniert mit dem Realgymnasium.
**) Überstunden z. T. in Ermangelung einer weiteren Lehrkraft.
3) V. d. wird der Zeichenunterricht von Herrn Lehrer Schuster (Friedrichschule) erteilt.

1) Diese Stunden gab Herr Herz, weil Herr Höfker in 5 Stunden (Rechnen V.b.) Herrn Prof. Kottmann vertrat.
2) dazu 2 Stunden Schülerbibliothek.

unter die einzelnen Lehrer.

U. III c.	IV a.	IV b.	IV c.	IV d.	V a.	V b.	V c.	V d.	VI a.	VI b.	VI c.	VI d.	Zusammen
			6 Mathemat.			4 Rechnen							5
													16
													18
													20
													20
													20
													21
													22
													24
													19+2 ¹⁾
													22
													25
													20
													22
													21
													23
													22 ²⁾
													21
													15
													22
													23
													21
													22+1**
													23+1**
													23
													21
													23+1**
													18
													24+4**
													24
													19+6 ³⁾
													24+6**
													23
													23

1) 2 Stunden Ruderklub im S. S. (freiwillig).
2) 6 Hilfsstunden im Archiv.
3) im S. S. mit IV d. kombiniert.

Den alkath. Religionsunterricht erteilt Herr Pfarrer Moog, den jüdischen in Kombination mit dem Realgymnasium in den Mittelklassen Herr Lehrer Rothschild, in den Unterklassen Herr Lehrer Steinweg.



Es fehlten beim Beginne des Schuljahres volle zwei Lehrkräfte, welche vertreten werden mußten. Dies geschah im Sommersemester durch die Herren Oberlehrer Wapenhensch (6 Franz. VIa), Dr. Seydel (2 Geogr. Vb), Dr. Jovy (6 Franz. VIb), Lehrer Marks (2 Schr. U. III), im ganzen Jahre durch die Herren Zeichenlehrer Baum (2 Zch. U. IIIc, 2 Zch. IVd), Turnlehrer Regener (3 Turn. VIb, 3 Turn. VIc). Holtschneider 6 Gesang. Auch die Herren Professor Persuhn, Oberlehrer Althoff, Oberlehrer Dr. Seippel, Lehrer Steben hatten je 1 Überstunde und Herr Oberlehrer Mirus im Sommersemester 1, seit Herbst 3, da von dieser Zeit an der Religionsunterricht der U. IIIc und der IVd getrennt werden mußte.

Da nun noch Herr Professor Kottmann, der seit Herbst 1902 beurlaubt war, seinen Unterricht zu Ostern nicht wieder aufnehmen konnte, so mußten in Ermangelung anderer Hilfskräfte auch dessen Lehrstunden vom Kollegium übernommen werden. Es vertraten ihn im Sommersemester in U. IIb der Direktor, in IVc die Herren Oberlehrer Dr. Stein und Weinert, in Vb Herr Oberlehrer Dr. Höfker, der aber 2 Stunden Naturbeschreibung in U. IIIa an Herrn Oberlehrer Dr. Herz abgab. Im Wintersemester übernahm Herr Oberlehrer Dr. Ullmann die Mathematik in IVc und gab den englischen Unterricht der U. IIIa an Herrn Oberlehrer Hirschnitz ab. Die übrige Vertretung blieb auch im Wintersemester.

Am 1. Oktober trat Herr Oberlehrer Hirschnitz in das Lehrerkollegium ein und übernahm in U. IIIa 5 Engl. und 2 Gesch., in Vb 2 Geogr., in VIa 6 Frz., in VIb 6 Frz. und 2 Geogr.

Vom 14. Mai ab mußte Herr Scharpey wegen Krankheit bis zum Herbst beurlaubt werden und wurde vertreten durch die Herren Baum und Geyer. Am 29. Oktober wurde er wieder krank und der Zeichenunterricht zunächst für einige Wochen durch wissenschaftlichen Unterricht in andern Fächern ersetzt, sodann aber, als sich keine Aussicht auf baldige Wiederaufnahme seiner Tätigkeit zeigte, wurde Herr Scharpey durch die Herren Baum und Geyer zum Teil in Kombinationsstunden vertreten. Diese Vertretung ging von Anfang (3.) Dezember bis Ostern, da Herr Scharpey mittlerweile auf ärztlichen Rat um seine Pensionierung zu Ostern eingekommen war.

Auch Herr Professor Roth war erkrankt und mußte auf ärztliche Anweisung vom 21. September bis zum 15. November gänzlich aussetzen und durfte auch von da ab bis Weihnachten nicht mit seiner vollen Stundenzahl eintreten. Ihn vertraten einige Herren des Kollegiums, die in den betreffenden Klassen auch sonst Unterricht erteilten, zum Teil wurde durch Kombinationen ausgeholfen.

Außer diesen Überstunden, welche remuneriert wurden, mußten noch über 700 Vertretungsstunden durch das Kollegium gedeckt werden, also täglich im Durchschnitt 2—3.

Lateinunterricht war in diesem Jahre nicht eingerichtet worden, da sich keine Teilnehmer dazu meldeten. Nachträglich stellte sich allerdings heraus, daß einige Schüler Privatunterricht im Lateinischen genommen hatten.

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahrs durchgenommenen Pensen.

Die Lehrpensen der mittleren und unteren Klassen sind in „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen 1901“ genau vorgeschrieben, etwas weiterer Spielraum ist in den drei Oberklassen geblieben. Daher brauchen diese nur hier angeführt zu werden.

Ober-Prima.

Ev. Religion. Kirchengeschichte bis zum Reformationszeitalter. Erklärung des Evangeliums des Johannes. Wiederholung des Pensums des vorigen Jahres in gelegentlichen, kürzeren Besprechungen.

Deutsch. Lektüre: Klopstocks Leben und Werke. Lektüre einiger Oden. Die Braut von Messina. Abschnitte aus Lessings Hamburgische Dramaturgie. Besprechung v. Herder und Wieland. Torquato Tasso v. Goethe. Die Makkabäer v. Ludwig.

Aufsatzthematika O. I. 1. Wer am Wege baut, hat viele Meister. 2. Das Glück eine Klippe, das Unglück eine Schule (Klassenaufsatz). 3. Klopstocks Verdienste um die deutsche Litteratur. 4. Wer besitzt, der muß gerüstet sein. 5. Im Kriege selber ist das Letzte nicht der Krieg (Klassenaufsatz). 6. Tasso und Antonio. 7. Abiturientenaufsatz: „Die gute Sache stärkt den schwachen Arm.“

Französisch. Lektüre: Corneille, le Cid. 2. Taine, les Origines de la France contemporaine (Renger). 3. Theuriot, Ausgewählte Erzählungen (Stolte). 4. Morceaux choisis de poètes français (Neuspr. Reformbibliothek, Roßberg).

Aufsatzthematika. Corneille, sa vie et ses œuvres. 2. Montrez comment le pouvoir absolu finit par devenir malfaisant. 3. La doctrine de Rousseau (Klassenaufsatz). 4. La province de Westphalie. 5. Les pauvres gens, par Victor Hugo. 6. Aspect général de la France et avantages de sa position géographique (Prüfungsaufsatz). Dazu alle vierzehn Tage eine kleinere Arbeit.

Englisch. Lektüre: Shakespeare: The Merchant of Venice. Macaulay: Masterpieces. Goerlich: The British Empire.

Aufsatzthematika. Argument of the First Act of Shakespeare's Merchant of Venice. 2. The importance of the study of languages. 3. Travelling before the invention of railways. 4. Mary, Queen of Scots. 5. Summary of the Trial-Scene. Dazu alle vierzehn Tage eine kleinere Arbeit.

Geschichte. Römische Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte bis zum Augsburger Religionsfrieden; Repetitionen.

Geographie: Deutschland und allgemeine Repetitionen.

Mathematik. Gleichungen dritten und vierten Grades, Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die unendlichen Reihen auf der Grundlage des binomischen Lehrsatzes entwickelt, deskriptive und synthetische Geometrie, Repetitionen aus den andern Gebieten, der analytischen Geometrie, Differentialrechnung usw., auch Konstruktionsaufgaben. Angefertigt wurden außer kleineren Arbeiten auch sechs größere zur Korrektur.

Aufgaben beim Abiturienten-Examen. 1. In ein Rotationsparaboloid, dessen Achse die positive x-Achse ist und dessen Scheitel im Anfangspunkte O liegt, ist der gerade Kegel von größtem Inhalt einzubeschreiben, dessen Spitze S im Abstände a vom Scheitel sich befindet, dessen Achse diejenige des Paraboloids ist und dessen Grundfläche zwischen O und S die Achse schneidet. In welchem Abstände vom Anfangspunkte schneidet die Grundfläche die Achse und wie groß ist das Volumen des Kegels? 2. Die Kurve $y^2 = x^2 - x^3$ ist zu diskutieren und zu zeichnen. Die Gleichung der Tangente und Normalen im Punkte $P_1 (x_1 = \frac{1}{3}; y_1 > 0)$ ist aufzustellen. Die Längen der Tangentenstücke für $P_2 (x_2 = -2; y_2 > 0)$ sind zu bestimmen. 3. Es ist der spitze Winkel zu konstruieren und logarithmisch zu berechnen, welcher der Gleichung genügt: $\sin 2x + \frac{5}{6} = \frac{1}{2} (\operatorname{tg} x + \operatorname{cotg} x)$. Ferner ist die allgemeine Formel für alle Winkel anzugeben, die dieser Gleichung genügen. 4. Zwei Gerade L_1 und L_2 schneiden einander in O unter dem Winkel α . Über L_2 ist außerhalb des Winkelraumes von α in der Entfernung c von O eine halbe Ellipse gelegt, mit der großen Achse a in L_2 und mit der kleinen Achse b. Dies ganze System wird jetzt fest verbunden gedacht und um L_1 gedreht. Welches ist der Inhalt des von der halben Ellipse beschriebenen Umdrehungskörpers? $\alpha = 30^\circ$, $c = 2$ cm, $a = 16$ cm, $b = 10$ cm.

Physik. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Magnetismus. Elektrizität. Längere und kürzere Ausarbeitungen. Schematisches Zeichnen. Übungen im Lösen physikalischer Aufgaben nach der Aufgaben-Sammlung von Fließner-Krebs.

Prüfungsaufgabe. Die Gaußsche Methode der Bestimmung der Horizontal-Komponente des Erdmagnetismus und folgende Aufgabe: Ein magnetischer Stahldraht von 10 cm Länge und 10 g Gewicht lenkte eine Magnethöhle in 30 cm Entfernung $2^{\circ} 7'$ ab. Nach Entfernung der Nadel in Schwingungen versetzt, machte derselbe in 10 Minuten $93\frac{3}{4}$ Schwingungen. Wie groß ist die Polstärke des Magneten?

Chemie. Die Metalle: Kalium, Natrium, Ammonium, Barium, Calcium, Strontium, Magnesium, Aluminium, Mangan, Eisen, Chrom, Kobalt, Nickel, Zink, Blei, Kupfer, Wismut, Arsen, Antimon, Silber, Quecksilber, die Sprengstoffe, Keramik, Glasfabrikation, Elemente der Geologie, Mineralogie und Kristallographie. Stöchiometrische Rechnungen. Wiederholung der organischen Chemie.

Vierzehntägig zweistündige Arbeiten im Laboratorium: einfache qualitative Analysen von Mineralien, Maßanalyse.

Unter-Prima.

Religion (mit O.I kombiniert).

Deutsch. Lektüre: Lessing: Laokoon. Freytag: Die Journalisten. Lessing: Hamb Dramaturgie. Goethe: Iphigenie. Schiller: Braut von Messina. Grillparzer: Sappho.

Gelegentliches Auswendiglernen von Stellen aus behandelten Dramen und Freie Vorträge

Aufsatzthemat. 1. Warum durfte nicht der Bildhauer, wohl aber der Dichter den Laokoon schreiend darstellen. 2. Welches ist der für den Maler fruchtbarste Augenblick in Uhlands Ballade „Des Sängers Fluch“. 3. Die Aristotelische Lehre über das Wesen der Tragödie und ihre falsche Auffassung durch die französischen Tragiker. 4. Die Seelenstimmung Iphigeniens, die sich in ihrem ersten Monologe ausspricht, und die Bedeutung, die dieser für das ganze Drama hat. 5. Welche Gegensätze in Charakteranlage und Lebensauffassung zeigen Orestes und Pylades, als sie erfahren, daß sie den Opfertod erleiden sollen? (Klassenaufsatz.) 6. Die Versöhnung der feindlichen Brüder (aus Schillers „Braut von Messina“). 7. Inwiefern kann Schillers Trauerspiel „Die Braut von Messina“ eine Schicksalstragödie genannt werden? 8. Wodurch wird in Schillers „Braut von Messina“ der Eintritt der Katastrophe verzögert?

Französisch. Lektüre: Wershoven, Histoire de la Révolution franç. — Molière, l'Avare. — Erzählungen von Daudet, Theuriet, Coppée. — Gedichte von Chénier, Victor Hugo, Coppée. — Privat-Lektüre: Feuillet, Roman d'un jeune homme pauvre. —

Aufsatzthemat. 1. Un jour de la vie du général Drouot. 2. Le pauvre et son chien. 3. Un vol en wagon. 4. Analyse de l'Avare, Acte II Sc. 1 u. 2. 5. La ruse d'Harpagon. 6. Raconter en prose la poésie: „Le Naufrage“ par Coppée.

Englisch. Lektüre: Shakespeare: King Richard II. Macaulay: The Duke of Monmouth.

Aufsatzthemat. 1. Horatio Nelson. 2. The Noble Men of Calais. 3. The Battle of Waterloo. 4. The Conquest of Canada. 5. The Battle of Rossbach. 7. The Tiger, The Monkey and the Jackal (An Indian Beast Fable). Dazu 14tägig kleinere Arbeiten.

Geschichte. Geschichte der römischen Kaiserzeit. Deutsche Geschichte bis zum Ende des 30jährigen Krieges unter besonderer Berücksichtigung der Kultur- und Verfassungsgeschichte.

Geographie. Übersicht über die außerdeutschen Länder Europas. Handels- und Verkehrsgeographie.

Mathematik. Determinanten, Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung; binomischer Lehrsatz und Anwendung auf unendliche Reihen. Kubische und biquadratische Gleichungen. Darstellende und synthetische Geometrie. 14 Arbeiten zur Korrektur.

Physik. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Wellenlehre. Längere und kürzere Ausarbeitungen. Übungen im Lösen von Aufgaben nach der Aufgabensammlung von Fliedner u. Krebs. Schematisches Zeichnen.

Chemie (Herz). Die wichtigsten Metalle mit ihren Verbindungen. Einige Kapitel aus der theoretischen Chemie. Wiederholung der Metalloide.

Im Laboratorium: Die wichtigsten Reaktionen der häufigeren Metalle und Säuren und Ausführung leichter Analysen anorganischer Stoffe.

Ober-Sekunda.

Religion. Im Anschluß an die Erklärung der Apostelgeschichte und des Philipperbriefs die Geschichte der ältesten christlichen Gemeinde. — Lebensbilder der Apostel, Heidenmission, Ausbreitung des Christentums im römischen Reiche. — Wiederholung von Kirchenliedern, Psalmen und Sprüchen.

Deutsch. Maria Stuart. Wallenstein. Nibelungen und Walther mittelhochdeutsch nach der Kinzelschen Ausgabe. Wiederholung aus der Kudrun. Privatim: Jungfrau von Orleans. Hebbels Nibelungen.

Gelegentliches Auswendiglernen von Stellen aus den behandelten Dramen und freie Vorträge.

Aufsatzthemata. 1. Burleighs Sendung nach Fotheringhay und ihr Erfolg. 2. Leicesters Gefahr und seine Rettung daraus. 3. Illos Tätigkeit in Wallensteins Sache. 4. Klassenaufsatz: Buttler. 5. Die drei Brunnen in der inneren Stadt. (Beschreibung und Vergleichung.) 6a) Gunthers und Hagens Anteil an dem Mordplan nach der nordischen und nach der deutschen Sage. b) Wie paßt Gunthers und Hagens Verhalten bei dem Mordplan zu ihrem Charakter, wie sie ihn bis dahin gezeigt haben? 7. Welche Fortschritte hat die Kunst Karten zu zeichnen seit 200 Jahren gemacht? (entwickelt an einer Karte der Grafschaft Mark von 1692 in unserem Museum). 8. Rüdigers Not. (Klassenaufsatz.)

Französisch. Klassenlektüre: 1. Contes et Nouvelles modernes. (Neusprachliche Reformbibliothek, 6. Band.) 2. Rambaud, Histoire de la Civilisation en France. (Velhagen & Klasing.) 3. Molière, Le Malade Imaginaire. — Privatlektüre: Ponsard, L'Honneur et l'Argent. E. Rosland, Cyrano de Bergerac.

Aufsatzthemata. 1. Une fête chez le bon Dieu (nacherzählt). 2. Les Druides. (Klassenaufsatz.) 3. D'où vint l'affaiblissement du pouvoir royal sous les Carolingiens? 4. Analyser l'acte premier du Malade Imaginaire par Molière. 5. Le Malade Imaginaire, Analyse. 6. Comment et pourquoi Jean Fauveau quittait son pays natal! (Klassenaufsatz) und 14tägig kleinere Arbeiten.

Englisch. Lektüre: Freeman: History of England. Herrig: The British Classical Authors; Washington Irving: Rip Van Winkle. Dickens: A Christmas Carol. 14tägig Exerzition.

Unter-Sekunda.

Aufsatzthemata in U. IIa. 1. Warum steht uns Hektor menschlich näher als Achill? 2. Womit macht uns der Prolog in Schillers Jungfrau von Orleans bekannt? 3. Wie zeigt die Montgomeryszene Johanna auf der Höhe ihrer Berufserfüllung? (Klassenaufsatz.) 4. Der Segen der staatlichen Ordnung. 5. Mit welchen Gründen sucht Rudenz seine Hinneigung zu Österreich zu rechtfertigen? 6. Die Verschwörung der Schweizer. (Klassenaufsatz.) 7. Womit macht uns der erste Akt in Heyses Colberg bekannt? 8. Heinrich Blank (nach Heyses Colberg). (Klassenaufsatz.) 9. Johannas kriegerische Erfolge bis zur Krönung Karls VII. (Klassenaufsatz.) 10. Nutzen der Schifffahrt. (Klassenaufsatz.)

Aufsatzthemata in U. IIb. 1. Eile mit Weile. 2. (Denn) die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 3. Der Feierabend. (Schilderung nach Schillers Glocke.) (Klassenaufsatz.) 4. Übersetzung aus „Le concert de 1813“ par Erkmann-Chatrion, Chap. X. 5. Nutzen des Waldes. (Klassenaufsatz.) 6. Die Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans. (Nach Schillers gleichnamiger Tragödie.) 7. Die Berufung des Moses und die Berufung der Jungfrau. 8. Johannas kriegerische Erfolge bis zur Krönung Karls VII. (Klassenaufsatz.) 9. Wodurch wird Burgund wieder für die Sache seines Vaterlandes gewonnen? 10. Nutzen der Schifffahrt. (Klassenaufsatz.)

4. Religionsunterricht.

Von der Teilnahme an dem Religionsunterricht sind im Laufe des Schuljahres dispensiert worden: Im Sommersemester aus U. III 41 und aus IV 67 Schüler, im Wintersemester aus U. III 33 und aus IV 68 Schüler, welche Konfirmandenunterricht oder Kinderlehre in wöchentlich 2 Stunden erhielten. (Die Katholiken und diejenigen Schüler der andern Klassen, welche besonderen Unterricht haben, fehlen im Religionsunterricht der Schule nicht, nur einzelne Obertertianer in andern Stunden am Dienstag und Freitag von 11—12.)

Jüdischer Religionsunterricht wurde für die untere Abteilung VI und V Mittwochs, Nachmittags von 3—4 und Freitags von 4—5 Uhr abgehalten, für die mittlere IV und U. III Freitags von 11—12 und Dienstags von 11—12 Uhr und für die Klassen O. III und U. II (obere Abteilung) Montags 4—6, und zwar waren unsere Schüler mit denen der übrigen höheren Lehranstalten vereinigt und der Unterricht wurde im Realgymnasium erteilt. Er war im ganzen Jahre von 17 Schülern besucht. (V und VI 8; IV und U. III 4; O. III und U. II 5.) Die Lehrpensen waren 1. für die obere Abteilung: Nachbiblische Geschichte von der Syrerherrschaft bis zur Abfassung der Mischnah (Kaysersling). Systemat. Religionslehre: Einteilung der heil. Schrift; von Gott und seinen Eigenschaften (Herxheimer); 2. für die mittlere Abteilung (IV und U. III): Wiederholung des Buchs der Könige. Nachexilische Geschichte bis zum Untergange der babylonischen Hochschulen. (Lehrbuch: Sondheimer T. II bis § 30.) Religionslehre: Pflichten gegen Gott. Der Eid. (Lehrbuch: Herxheimer); 3. für die untere Abteilung (VI und V): Wiederholung der biblischen Geschichte bis zum Tode Mosis. Das Buch Josua. Die Richter. Die beiden Bücher Samuel. Das Buch Rut. (Lehrbuch: Sondheimer T. I bis § 60.) Religionslehre: Die drei Glaubenslehren. Die zehn Gebote. (Lehrbuch: Herxheimer.) — Die obere Abteilung unterrichtete Herr Prediger Rothschild, die beiden andern Herr Lehrer Steinweg.

5. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 706, im Winter 674 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungen
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S.: 42, im W.: 50	im S.: 5, im W.: 10
Aus andern Gründen	„ S.: 1, „ W.: 0	„ S.: 1, „ W.: 0
Zusammen	im S.: 43, im W.: 50	im S.: 6, im W.: 10
Also von d. Gesamtzahl d. Schüler	im S.: 6,1 %, „ W.: 7,4 %	im S.: 1 %, „ W.: 1,5 %

Es turnten bei 23 getrennt zu unterrichtenden Klassen meist 2 Turnabteilungen aus je einer Klasse unter 2 Lehrern in demselben Lokale gleichzeitig. Die Prima und die Obersekunda turnten unter einem Lehrer zugleich und auch die 2 Untersekunden unter einem Lehrer. 8 Klassen turnten einzeln. Zur kleinsten Abteilung gehörten 25 Schüler, zur größten 42.

Wer das Turnen der einzelnen Klassen leitete, ist aus der Übersicht über die Verteilung der Stunden zu ersehen.

Der regelmäßige Betrieb der Turnspiele mit freiwilliger Beteiligung fand im Sommer bei gutem Wetter an 4 Nachmittagen der Woche in je 2 Stunden unter Aufsicht statt, und zwar an der Funkenburg, die der Tertien: Sonnabend von 5—7, auf dem Schulhofe: die der Sexten: Montags von 3—5, der Quinten: Donnerstags von 4—6, der Quartan: Sonnabends von 5—7 Uhr. Mittwochs von 5—7 Uhr spielten in einer Abteilung die Sekundaner und Primaner, während

die Klassen aus der Friedrichschule am Mittwoch von 4—6 den Schulplatz der neuen Realschule an der Münsterstraße benutzten. Die durchschnittliche Beteiligung der Schüler war folgende:

Abteilung I (Prima u. Sekunda)	20	Schüler	oder	32 %	} derjenigen Schüler, auf deren Beteiligung überhaupt zu rechnen war.
„ II (Tertia)	30	„	„	39 %	
„ III (Quarta)	40	„	„	55 %	
„ IV (Quinta)	36	„	„	44 %	
„ V (Sexta)	60	„	„	64 %	
„ VI (Filiale)	49	„	„	47 %	

Des Schwimmens kundig sind 232 Schüler, von denen 34 es erst im letzten Jahre erlernten. Der Ruderbetrieb der Oberklassen auf dem Hafen fand im Sommer unter Aufsicht des Herrn Oberlehrer Dr. Heinrich ein- bis zweimal wöchentlich statt.

6. Gesang.

Der Gesangunterricht wurde durch Herrn Holtschneider in fünf Abteilungen erteilt. Sexta a und c, Quinta c hatten je zwei Stunden wöchentlich. Es wurden Treffübungen unter Zugrundelegung der Zahlen, später der Noten gemacht. Die Schüler lernten die Namen der Noten und ihre Stellung im Liniensystem und übten sich in der Schrift derselben. Etwa 45 Liedertexte wurden erklärt mit Taktieren gelesen und gesungen, doch hauptsächlich nur Lieder im zwei- und vierteiligen Takt berücksichtigt. Außerdem wurden Atemübungen angestellt. Fünf kleinere Musikdiktate wurden gegeben.

Quinta a und b waren in zwei wöchentlichen Stunden kombiniert. Die Notenkenntnisse wurden erweitert. Etwa 40 Lieder aller Taktarten ein- und zweistimmig gesungen.

Von Quarta bis Ober-Prima waren die stimmbefähigten Schüler (im Sommersemester 218, im Wintersemester 192) zu einem Chor vereinigt. Etwa 20 Lieder wurden gesungen mit besonderer Berücksichtigung einer deutlichen und künstlerischen Textaussprache. Als Stimmbildungsübungen wurden Dur- und Moll-Tonleiter, als Treffübungen Sekunden, Terzen und Quartan genommen.

Den Gesangunterricht der VI b leitete Herr Marks, den Chor der vereinigten U. III c und IV d Herr Steben, welcher auch die V d und VI d im Gesang unterrichtete.

7. Linearzeichnen.

Der Unterricht im Linearzeichnen ist wahlfrei. Indessen wird ein Schüler von diesem Unterrichte nur dann dispensiert, wenn er im Anfange des Schuljahres schriftlich den dahingehenden Wunsch seines Vaters oder dessen Stellvertreters dem Direktor vorlegt.

Es dürfte sich bei der Wichtigkeit, den dieses Zeichnen für den Unterricht in der Mathematik, für die Ausbildung der Raumschauung und auch fürs praktische Leben hat, empfehlen, von der Dispensation nur ganz ausnahmsweise Gebrauch zu machen. Insbesondere müßten diejenigen Schüler, welche in den Oberklassen bleiben wollen, das Pensum später im Privatunterricht nacharbeiten, wenn sie es in den Unterklassen versäumt haben.

Es nahmen an diesem Unterrichte teil: Aus I im S. S. 4 (W. S. 3), aus O. II im S. S. 18 (im W. S. 13), aus U. II a 21 (20), U. II b 16 (17), O. III a 28 (25), O. III b 25, O. III c 29 Schüler.

II. Verfügungen des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums

(von allgemeinerem Interesse).

27. 4. 03. — 3618. — Ministerial-Verfügung. Anerkennung der Oberrealschule von Ostern 1903 ab.
16. 5. 03. — 4811. — Ministerial-Verfügung bezügl. Zulassung der Oberrealschule zur Forstverwaltung.
15. 7. 03. — 7021. — Ministerial-Verfügung betrifft Ersatz der Prüfungen im Baufach durch Diplom-Prüfungen an den technischen Hochschulen.
26. 7. 03. — 7402. — Bei Zurückgebliebenen der U. II, welche im Herbst in Frage kommen, ist die Entscheidung erst nach den Herbstferien, aber vor dem 1. Oktober nach Beschaffung der nötigen Unterlagen zu treffen.
26. 8. 03. — 8383. — Die Direktoren-Konferenz findet vom 20—23. Okt. in Arnsberg statt.
18. 9. 03. — 8876. — Genehmigt das Pensionierungsgesuch des Herrn Prof. Kottmann (pens. vom 1. Januar 1904 ab).
1. 10. 03. — 9247. — Überweisung eines Externen zur Prüfung auf Primareife.
1. 12. 03. — 11214. — Überfüllung der Klassen und Zusammensetzung ungleichmäßig gebildeter Schüler sind zu vermeiden.
30. 11. 03. — 11471. — Die Berufsstatistik der Abiturienten muß genauer aufgestellt werden.
20. 12. — 11991. — Übersendung des Roten Adlers IV zur Überreichung an Herrn Professor Kottmann am Neujahrstage.
29. 12. 03. — 12293. — Überweisung eines Externen zur Reifeprüfung.
24. 12. — 12011. — Ferienordnung für 1904/5.
17. 1. — 370. — Zulassung der angemeldeten Oberprimaner zur Reifeprüfung.
11. 2. — 993. — Bericht eingefordert über die Eingabe der katholischen Geistlichkeit bezüglich der Festrede zur Geburtstagsfeier des Kaisers.
21. 2. — 1475. — Einberufung des Oberlehrers Dr. Höfker zum naturw. Kursus in Göttingen 11.—23. April.
29. 2. — 1493. — Genehmigung der Versetzung des Herrn Zeichenlehrers Scharpey in den Ruhestand (vom 1. April 1904 ab).

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr 1903 wurde am 8. April geschlossen. Das neue begann am 29. April 1903 und wird am 30. März 1904 geschlossen. Die Aufnahmeprüfung fand am 28. April statt, von 202 Angemeldeten konnten 166 aufgenommen werden, darunter 131 Sextaner.

Die Osterferien dauerten vom 8. April bis 29. April,*) die Pfingstferien vom 30. Mai bis 9. Juni, die Herbstferien vom 5. August bis 10. September, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 1903 bis 8. Januar 1904.

Wegen zu großer Hitze brauchte in diesem Sommer nur selten ausgesetzt zu werden, so am 27. Juni (um 12), am 3. Juli (um 11), am 16. Juli (Nachm.).

Am 7. Juli wurde ein Ausflug gemacht, leider bei Regenwetter, so daß einige Klassen noch im letzten Augenblick zurückblieben. Die meisten Mittel- und Unterklassen gingen an die Ruhr, die Oberklassen zur Weser oder nach Arnsberg.

Am 25. Juli unternahm die O. I eine Fahrt zur Glashütte in Witten, am 26. September eine geologische Exkursion über Witten hinaus und am 28. November eine Besichtigung des Hörder Werks, immer unter Führung des Herrn Oberlehrer Krieger. Am 31. Januar besichtigte die U. I das Stahlwerk Hösch unter Führung des Herrn Oberlehrer Dr. Herz. Am 28. Oktober fand im „Kölnischen Hofe“ eine Flottenvorstellung statt, welche von den unteren Klassen besucht wurde.

Die Jugendspiele begannen am 6. Mai und wurden bis zum 1. August durchgeführt.

Das Turnfest konnte am Dienstag, den 4. August, nachmittags bei ziemlich gutem Wetter stattfinden, obgleich es noch am Tage vorher so andauernd regnete, daß eine Probe unterbleiben mußte.

Der Geburtstag Seiner Majestät wurde am Dienstag, den 26. Januar, abends $\frac{1}{2}$ 5 Uhr in üblicher Weise in der Aula gefeiert. (Programm siehe am Schluß.) Bei der Probe fand wie im vorhergehenden Jahre zugleich die Feier für die kleineren Schüler (VI und V) statt, hierbei hielt der Direktor eine kurze Ansprache.

Am 1. März 1904 wurde die mündliche Reifeprüfung der Oberprimaner unter dem Vorsitz des Herrn Regierungskommissars, Geheimrat Dr. Rothfuchs abgehalten. Alle neun bestanden, davon waren sieben vom mündlichen Examen auf Grund ihrer Leistungen befreit.

Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium war mäßig. Abgesehen von der Beurlaubung des Herrn Prof. Kottmann von Ostern 1903 ab bis zum 1. Januar 1904, waren auch Herr Scharpey und Herr Prof. Roth genötigt, wegen Krankheit den Unterricht auf 4 Wochen und darüber und die Herren Oberlehrer Dr. Heinrich, Hengst, Schauer und Dr. Stein auf 1 Woche und länger auszusetzen. Einige Mitglieder des Kollegiums mußten mehrere Tage der Schule fernbleiben, so daß bis zum 7. März 705 Stunden unentgeltlich zu vertreten waren.

Herr Professor Kottmann hatte sich trotz des längeren Urlaubs doch nicht in der wünschenswerten Weise erholen können und hatte deshalb um seine Versetzung in den Ruhestand nachgesucht, die ihm auch unter Ausdrücken der Anerkennung und des Dankes für seine langjährigen der Anstalt geleisteten Dienste vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium und der Stadtvertretung gewährt wurde. Auch Allerhöchsten Orts wurden seine Verdienste durch Verleihung des Roten Adlerordens IV. Klasse anerkannt. Möge ihm noch eine längere freundliche Ruhezeit vergönnt sein!

Herr Zeichenlehrer Scharpey, der schon mehrfach beurlaubt werden mußte, hat ebenfalls auf ärztlichen Rat sich genötigt gesehen, seine Pensionierung zu beantragen. Diesem Antrag ist insofern freundlich entsprochen, als Herr Scharpey zu Ostern in den Ruhestand treten wird.

*) Angegeben sind Schlußtag und Anfangstag des Unterrichts.

Auch er hat lange Jahre der Schule gute Dienste geleistet, deren Anerkennung seitens der vorgesetzten Behörden nicht ausgeblieben ist. Mögen auch ihm noch längere Jahre im Dienste der Kunst beschieden sein.

Vom 25. März ab bis zum 6. Mai mußte Herr Oberlehrer Weinert vertreten werden, der zu einer Dienstleistung einberufen war; vom 31. Juli bis 24. September ebenso Herr Oberlehrer Dr. Seydel und vom 1—14. Oktober Herr Prof. Dr. Nebelung aus dem gleichen Grunde. Herr Oberlehrer Dr. Heinrich war vom 3.—18. August zu einem englischen Kursus in Göttingen einberufen und konnte dann unter Benutzung des Auslandsstipendiums während der großen Ferien nach London gehen. Herr Zeichenlehrer Baum war zu den Versteigerungen von Altertümern in Cöln beurlaubt vom 4.—13. November 1903. Herr Oberlehrer Höfker war vom 11.—23. Januar 1904 als Geschworener täglich 2 Stunden zu vertreten.

Am geologischen Landesvermessungskurse nahmen die Herren Oberlehrer Weinert, Krieger, Schwarz und Herz teil.

Inwieweit sonst Vertretung nötig war und gestellt wurde, ist bereits auf Seite 6 angegeben.

In diesem Schuljahre waren 4 Klassen in der Friedrichschule untergebracht, nämlich U. IIIc, IVd, Vd, VI d. Von Ostern ab wird endlich der Anfang der Abtrennung einer Realschule im Norden gemacht werden. Es sollen 5 Klassen in einem besonderen angemieteten Gebäude an der Münsterstraße untergebracht werden, zunächst für 2 Jahre, da dann hoffentlich das neue Gebäude für die Realschule fertig sein dürfte.

Für die Oberrealschule hatte es sich als notwendig erwiesen, lieber die Primen zu trennen und vorläufig die Untersekunden zu 2 Coeten zu vereinigen.

Unterm 15. April 1903 hat der Herr Minister die bisherige Realschule als Oberrealschule (vom 1. April 1903) anerkannt. Der Direktor erhielt unterm 19. Juni 1903 das Patent als Direktor der Oberrealschule.

Es traten neu ins Kollegium ein zu Ostern die Oberlehrer Dr. Schwarz, Dr. Herz, Dr. Seippel, zu Herbst Herr Oberlehrer Hirschnitz. Herr Mirus wurde zu Herbst zum Oberlehrer ernannt.

Ein lateinischer Kursus wurde in diesem Jahre nicht abgehalten, da sich niemand zur Teilnahme gemeldet hatte.

Dagegen hatte die Schule in diesem Jahre zum ersten Male einen Samariterkursus für die Oberklassen eingerichtet, der jeden Sonnabend von 12—1 stattfand und von Herrn Dr. Steinhaus (Assistent am bakteriologischen Laboratorium) geleitet wurde.

Am 10. Juni von 8—10 Uhr beehrte der Herr Oberpräsident in Begleitung des Herrn Geh. Rats Dr. Rothfuchs die Schule durch seine Anwesenheit. Die Herren besuchten den Zeichenunterricht der Prima, den englischen in U. I, den deutschen in O. II, den mathematischen in O. III b, den französischen in U. III b und den Geschichtsunterricht der IV b und besichtigten dann noch das geographische, physikalische und naturwissenschaftliche Kabinett.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1903/1904.

	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.			O. III.			U. III.			IV.				V.				VI.				Sa.
				A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	D	A	B	C	D	A	B	C	D	
1. Bestand am 1. Febr. 1903	8	11	21	14	19	18	17	18	23	30	31	32	35	41	30	—	36	33	36	37	38	37	37	43	645
2. Abgang bis zum Schl. des Schulj. 1902/1903	8	11	20	10	16	18	11	13	23	26	28	31	28	37	30	—	31	24	29	35	31	30	29	39	558
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	9	14	14	24	22	—	22	18	24	30	29	23	26	23	29	30	29	26	24	34	—	—	—	3	453
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	10	—	1	—	—	4	5	1	3	1	—	4	—	1	—	—	4	1	34	32	31	34	166
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1903/1904 *) 9)	14	25	28	26	—	28	27	29	35	35	25	33	31	29	31	34	35	35	37	41	39	39	41	706	
5. Zugang im Sommer-Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	
6. Abg. u. Verschiebung bis zum 1. Oktober	—	—	8	5	4	—	3	1	—	2	2	1	1	1	1	—	1	4	—	2	2	2	1	3	44
7. Zug. durch Aufnahme u. Versch. bis 1. Oktober	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	10
8. Frequenz am Anf. d. Winter-Sem. (1. Okt.)	9	14	17	23	23	—	27	26	29	35	33	24	32	30	29	31	33	31	35	36	40	37	42	38	674
9. Zug. im Winter-Sem.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abg. im Winter-Sem.	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	1	1	—	1	2	1	1	14
11. Frequenz am 1. Febr. 1904	9	14	16	22	23	—	27	25	29	34	32	24	32	29	29	31	32	30	34	36	39	35	41	37	660
12. Durchschnitts - Alter am 1. Februar 1904	19J. 5 M.	18J. 11 M.	17J. 11 M.	17 J. 1 M.			15 J. 10 M.			14 J. 8 M.			13 J. 8 M.				12 J. 8 M.				11 J. 6 M.				—

*) A, B, C und D sind Parallelcoeten.

*) Von Ostern 1903 ab mußte die Prima getrennt werden, dagegen ließ die Schülerzahl es zu, die drei Coeten der U. II in zwei zu vereinigen.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausländer
1. Am Anfang des Sommer-Semesters	517	160	1	28	543	163	—
2. Anfang des Winter-Semesters	495	153	1	25	515	159	—
3. Am 1. Februar 1904	488	147	1	24	504	156	—

C. Abiturienten.

Am 26. März 1903 fand die erste Abiturienten-Prüfung unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial-Schulrats, Herrn Geh. Rat Dr. Rothfuchs, statt. 7 Oberprimaner, die daran teilnahmen (und denen nichts erlassen werden durfte, weil diese Prüfung die erste der Oberrealschule war) bestanden. Der achte war krank geworden und unterzog sich nachträglich, unter Vorsitz des zum Königl. Kommissar ernannten Direktors, am 1. Mai 1903 der mündlichen Prüfung mit gutem Resultat.

Diese 8 Abiturienten sind:

1. Paul Hammers, Langendreer, 29. 10. 83, ev., Bankfach.
2. Kurt Janssen, Crefeld, 21. 12. 84, ev., Studium v. Jura und Cameraalia.
3. Emil Kaessmann, Dortmund, 8. 12. 82, ev., Stud. d. Mathematik.
4. Paul Lachnitt, Dortmund, 20. 4. 82, ev., Stud. d. Neueren Sprachen.
5. Heinrich Schlattmann, Eving, 6. 1. 84, ev., Bergfach.
6. Adolf Wolff, Dortmund, 9. 5. 82, ev., Bergfach.
7. Ludwig Zweig, Dortmund, 19. 1. 83, jüd., Stud. d. Medizin.
8. Fritz Kopfermann, Dortmund, 23. 8. 83, ev., Stud. d. Neueren Sprachen.

Den Berechtigungsschein zum Einj.-Freiwilligendienst erhielten im Herbst 1903 durch Versetzung nach Obersekunda 6 remanente Untersekundaner.

Bei der 2. Abiturienten-Prüfung am 1. März 1904, welche auch unter Vorsitz des vorgenannten Königl. Provinzialschulrats abgehalten wurde, erhielten alle 9 Oberprimaner das Zeugnis der Reife, von diesen waren 7 von der mündlichen Prüfung befreit. Es bestanden:

1. Heinrich Bramann, Hombruch, 16. 3. 86, ev., Bergfach.
2. Gustav Bruckmann, Hostedde, 17. 2. 85., ev., Bergfach.
3. Karl Dahlhaus, Dortmund, 28. 12. 83, ev., Maschinenbaufach.
4. Hermann Haumann, Dortmund, 29. 2. 84, ev., Baufach.
5. Wilhelm Middeldorf, Langendreer, 8. 8. 82, ev., Ingenieur.
6. Julius Nierhoff, Lindenhorst, 13. 11. 83, ev., Baufach.
7. Heinrich Schnepfer, Wickede, 16. 10. 85, ev., Bergfach.
8. Wilhelm Segelhorst, Kley, 5. 11. 85, ev., Stud. d. Neueren Sprachen.
9. Eberhard Stapelmann, Wickede, 22. 6. 84, kath., Stud. d. Mathematik.

Der Schule waren, wie schon früher von Zeit zu Zeit, auch jetzt wieder zwei Externe zur Prüfung zugewiesen worden, deren einer die Reifeprüfung, der andere die für Unterprima ablegen wollte, beide bestanden nicht.

V. Bibliothek und Unterrichtsmittel.

1. Bibliothek.

A. Lehrerbibliothek.

(Bibliothekar: Herr Professor Persuhn.)

Die Lehrerbibliothek enthält 3576 Bände, von denen 751 ausgeliehen waren.

Neuanschaffungen: Wiese-Irmer, Das höhere Schulwesen in Preußen, 4. Band. Münch, Didaktik und Methodik des französischen Unterrichts, 2. Aufl. Münch, Geist des Lehramts. Schütz, Die Gerechtigkeit gegenüber den Schülern. Herbarts Werke, 10. Band. Münch, Didaktik und Methodik des französischen Unterrichts. Kühnemann, Schillers philosophische Schriften und Gedichte. Spieker, Lessings Weltanschauung. Schulte-Tiggens, Philosophische Propädeutik. Wellhausen, Israelitische und jüdische Geschichte. Baum und Geyer, Kirchengeschichte. Godet, Kommentar zu dem Evangelium des Johannes. Weinel, Jesus im neunzehnten Jahrhundert. Völker-Strack, Biblische Geschichten (Geschenk des Verlegers). Baumgarten, Neue Bahnen. Leimbach, Ausgewählte biblische Geschichten (Geschenk des Verlegers). Autenheimer-Donath, Differential- und Integralrechnung. Junker, Höhere Analysis. Müller und Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben. Müller und Hupe, Die Mathematik auf den Gymnasien und Realschulen. Bardey-Pietzker, Anleitung zur Auflösung algebraischer Aufgaben. Mayer, Das mathematische Pensum des Primaners. Müller und Presler, Leitfaden der Projektionslehre. Schubert, Die Quadratur des Zirkels. Cantor, Politische Arithmetik oder die Arithmetik des täglichen Lebens. Schubert, Vierstellige Tafeln und Gegentafeln. Baer, *Éléments de géométrie plane*. Baer, *Éléments d'algèbre*. Weishaupt-Richter, Axonometrie und Perspektive. Hochheim, Leitfaden für den Unterricht in der Arithmetik. Hoffmann, Anleitung zur Lösung planimetrischer Aufgaben. Lieber und Lühmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Lieber und Lühmann, Geometrische Konstruktions-Aufgaben. Spitz, Lehrbuch der ebenen Geometrie. Kundt, Vorlesungen über Experimentalphysik. Rußner, Lehrbuch der Physik. Börner, Leitfaden der Experimental-Physik. Rußner, Elementare Experimental-Physik. Börnstein, Leitfaden der Wetterkunde. Nernst, Theoretische Chemie. Zittel, Handbuch der Paläontologie, 1. Band. Öls, Lehrbuch der Naturgeschichte (Geschenk des Verlegers). Das Tierreich, Liefg. 10—19. Thompson, Elektrische Ströme, Schluß. Thomé-Migula, Kryptogamen-Flora, Fortsetzung. Schmeil, Lehrbuch der Botanik. Schwalbe, Grundriß der Mineralogie und Geologie. Credner, Elemente der Geologie. Schulze, Die römischen Grenzanlagen. Kromeyer, Antike Schlachtfelder. Lamprecht, Deutsche Geschichte, Fortsetzung. Bismarcks Briefe an seine Gattin. Lehmann, Freiherr vom Stein, 2. Band. Kaemmel, Der Werdegang des deutschen Volkes. Hohenzollern-Jahrbuch, 7. Jahrg. 1903. Rübel, Geschichte der Frei- und Reichsstadt Dortmund. Kellner, Ein Jahr in England. Steffen, Aus dem modernen England. Praktisches Handbuch für den preußischen Staatsbürger. Ratzel, Die Erde und das Leben. Giese, Deutsche Bürgerkunde. Bismarck, Kartenskizzen. Bismarck, Das Kartenzeichnen. Sievers, Europa. Buchholtz, Die Erde in Charakterbildern. Ule, Lehrbuch der Erdkunde (Geschenk des Verlegers). Trunk, Die Anschaulichkeit des geographischen Unterrichts. Blümner, Laokoon-Studien. Lessings Laokoon. Lessings Hamburgische Dramaturgie. Lyon, Deutsche Grammatik. Heintze, Die deutschen Familiennamen. Goldscheider, Die Erklärung deutscher Schriftwerke. Parow, Der Vortrag von Gedichten. Bellermann, Schillers Dramen. Velhagen & Klasings Sammlung deutscher Schulausgaben, Liefg. 97 und 98 (Geschenk des Verlegers). Freytags Schulausgaben, Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende, Der Traum ein Leben, Das goldene Vlies (Geschenk des Verlegers). Fisch, Deutsche

Aufsätze. Straub, Aufsatzentwürfe. Legerlotz, Der deutsche Aufsatz. Mosengel, Deutsche Aufsätze. Pfaff, Die große Heidelberger Liederhandschrift, Abt. 4 und 5. Lorenz-Raydt-Rößger, Deutsches Lesebuch. Führer-Kahle-Kortz, Deutsches Lesebuch (Geschenk des Verlegers). Hanotaux, Histoire de la France contemporaine. Urbain et Jamey, Etudes historiques et classiques. Laurie, Mémoires d'un collégien. Bruno, Francinet. Hémon, Molière. Durand, Molière. Herbert, L'habitation. Delanghe, Une vue de Paris. Chanal, La composition enseignée par l'exemple. Kron, Petit vocabulaire explicatif. Marais, Recueil de compositions françaises. Pontet, Nouveau recueil de compositions. Herrig-Tendering, La France littéraire (Geschenk des Verlegers). Kron, Guide épistolaire. Bruno, Francinet, Livre du maître. Velhagen & Klasings Sammlung französischer Schulausgaben, 136—140 (Geschenk des Verlegers). Klöpffer, Shakespeare-Realien. Deutschbein, Shakespeare-Grammatik. Franz, Shakespeare-Grammatik. Murray, English spelling-book. Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre (Geschenk des Verlegers). Kron, English letter-writer. Balty, Six Tales from Shakespeare by Ch. Lamb. Barnett, Notes on Shakespeare's play of the Merchant of Venice. Velhagen & Klasings Sammlung englischer Schulausgaben, 82—87 (Geschenk des Verlegers). zur Megede, Wie fertigt man technische Zeichnungen? von Schenckendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 12. Jahrg. (Geschenk des Herrn Ministers). Eskuche, Was soll ich werden? Parow, Res, non verba! Bildungsideal und Lebensbedingungen der Ober-Realschule. Zur Jugendschriftenfrage, Eine Sammlung von Aufsätzen und Kritiken. Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten der Stadt Dortmund für das Jahr 1900/01 (Geschenk des Magistrats). Verhandlungen des deutschen Kolonialkongresses (Geschenk des Faßvereins). Sering, Männerchöre. Sering, Chorbuch. Beckmann, Schulchorbuch (Geschenk des Verlegers). Kürschners Staatshandbuch. Beier, Die Berufsbildung. Hartmann, Das Verzinnen und Verzinken. Weiß-Bochmann, Galvanoplastik. Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. Rethwisch, Jahresberichte, 17. Jahrg., 1902. Lehrproben und Lehrgänge, Fortsetzung. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. Pädagogisches Archiv. Zeitschrift für die Reform der höheren Schulen. Deutsche Monatsschrift. Der Hauslehrer, Wochenschrift. Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. Holst, Schule des Elektrotechnikers, Fortsetzung. Naturwissenschaftliche Rundschau. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Zeitschrift für Schulgeographie. Die neueren Sprachen. Revue hebdomadaire. Deutsche Literaturzeitung. Jahrbuch der Naturwissenschaften. Körper und Geist, Zeitschrift für Turner. Der Unterricht.

B. Schülerbibliothek.

(Bibliothekar: Herr Oberlehrer Schauer.)

Die Schülerbibliothek enthält 1560 Bände, von denen bis zum 1. Februar 4929 ausgeliehen waren.

Angeschafft wurden:

a) für die 1. (unterste) Abteilung: Andersens Märchen. — Arndt, Rübezahl. — Tiermärchen. — Pilz, Tierfreunde. — Horn, Blücher. — Derselbe, Ostindienfahrer. — Tiergeschichten. — Jugend-Gartenlaube, 18. und 24. Band. — Kinderkalender 1904. — Knabenfreund, 1. und 2. Band.

b) für die 2. Abteilung: Hiltl, Derfflinger. — Hoffmeyer, Dreikaiserbüchlein. — Reuper, Im hohen Norden. — Armand, Jagdabenteuer. — Björnson u. a., Gefunden. — Blüthen, Geheimnis. — Cooper, Freibeuter. — Lohmeyer, Jugendwege. — Rosegger, Waldferien. — Röth,

Buch vom braven Mann. — Derselbe, Kaiser, König und Papst. — Mark Twain, Tom Sawyer. — Knabenbuch 16. Bd. — Der Käfersammler. —

e) für die 3. Abteilung: Vollmer, Der deutsch-französische Krieg. — Klee, Friedrich der Große. — Ernst, Lessings Leben. — Böck, Durch Indien. — Wilhelmy, China. — Könnecke, Bilderatlas. — Auerbach, Barfüßle. — Cottasche Handbibliothek, 4 Bände. — Dahn, Kampf um Rom, 4 Bände. — Dickens, Copperfield. — Derselbe, Weihnachtslied. — Frenssen, Sandgräfin. — Freytag, Verlorene Handschrift. — Derselbe, Soll und Haben. — Henningen, 12 Erzählungen. Körners Werke. — Liliencron, Kriegsnovellen. — Deutsche Prosa III.—V. — Meyer, Jürg Jenatsch. — Rosegger, Aus dem Walde. — Derselbe, Ernst und Heiter. — Storms Werke. — Uhlands Werke. — Wolff, Der Raubgraf. — Felde, Villa Biberstein. — de Wet, Kampf zwischen Bur und Brite. — Der gute Kamerad, 1903. — Universum, 24. Band. — Laverrenz, Unter deutscher Kriegsflagge. —

C. Schülerhilfsbibliothek.

Diese enthält 398 Bände, von denen 144 an 17 Schüler verliehen waren.

Angeschafft wurden: 7 Deutschbein, Leitfaden II. — 10 Börner, Physik. — 3 Hopf & Paulsiek, Lesebuch für O. III. — 3 dieselben, für U. II. — 1 Wittstein, Logarithmen. — 1 Putzger, Historischer Atlas. — 2 Völcker & Str., Biblisches Lesebuch. — 4 Kambly-Röder, Mathematik. — 1 Henty, On both sides of the Border. — 6 Vogel, Botanik II. — 1 König, Katholischer Religionsunterricht I. — 2 Plötz, Übungsbuch C. — 2 derselbe, Sprachlehre. — 1 Sering, Chorbuch. — 10 Luckenbach, Abbildungen II. —

Von der G. Grotaschen Verlagsbuchhandlung in Berlin wurden geschenkt: 10 Hopf & Paulsiek, Lesebuch für VI—IV. — 5 dieselben für U. III und O. III. —

2. Physikalisches Kabinett.

(Custos: Herr Professor Dr. Nebelung.)

Neuanschaffungen:

I. Apparate. 1 Schwungmaschine mit Einsatz und Schraubzwinde. 1 Glaszylinder nebst Flasche mit Tubus für Resonanzerscheinungen, 2 Hebel zum Monochord und 30 Stahl- und Messingsaiten. 1 Meldes Apparat zur Erzeugung sichtbarer stehender Seilwellen (für Skioptikon). 1 Winkelspiegel auf eisernem Gestell. 1 Photometer. 5 Glasglühlichtbrenner. 1 Sphärometer. 1 Steinsalzlinse bikonvex. 2 Schalen zum Nachpolieren derselben. 6 Dochtkohlen mit Metalldochten, desgleichen 6 mit Metallsalzen gefüllt. 1 Apparat für Nachweis der spezifischen Wärme nebst Brenner, Wärmegefäß und Form. 1 flaches Kölbchen mit Schwefelkohlenstoff und Jod. 1 Apparat für Darstellung der Erscheinung der kritischen Temperatur. 1 Thermosäule in linearer Anordnung, 24 Elemente. 1 Mariottesche Flasche mit Gummischlauch und Stativ. 1 Glaszylinder zu Versuchen über die Ausflußmenge mit Ansatzstücken. 1 Luftwäageapparat mit zwei Hähnen. 1 Apparat zum gleichzeitigen Bestimmen des spez. Gewichtes von drei Flüssigkeiten. 1 Manometer mit Glashahn und Skala. Apparate zu Tesla-Versuchen, bestehend in: 1 Hochspannungstransformator, 2 Entladefüßen, 2 Leydener Flaschen, 1 Funkenmikrometer, 1 Induktionsring mit Lampe, 1 Impedanzbügel mit Lampe, 2 Metallplatten. Apparate zur Darstellung der Funkentelegraphie, bestehend in 1 Righischen Radiator mit Senderstange, 1 Empfangsstation mit Fangstange und 3 Trockenelementen, 1 Demonstrations-Kohärer, 1 Relais, 1 Morse-schreiber mit Selbstauslöser und Papierrolle, 1 Morseschlüssel. — 1 Elektromotor zu 1 Kilowatt für 220 Volt Spannung. 1 Demonstrationstelephon mit Schalltrichter. 1 Kohlenkörnermikrophon. 1 Wechselstromschelle.

II. Gebrauchsgegenstände: 1 Quecksilberbüchse, 1 Vertikalmaßstab, 1 Universalstativ, 1 Tischchen mit 3facher Verstellung, 1 Stellbrett, Gummischläuche, 1 Greifzirkel mit Teilung, 1 Lochmaß von Stahl, 1 Blasetischlampe mit 2 Hähnen, 6 Reagenzylinderbürsten, 3 Röhrenbürsten, 4 Drahtnetze mit Asbest, 1 Gasteilung mit 2 Hähnen, 1 Bleiklotz nach Lewin.

Geschenkt wurden von dem Schüler Öttershagen aus U. III b ein größeres Stück Bernstein, von dem Schüler Lohmann aus O. II eine Serie plastischer Weltbilder, von Asbrock und Krämer aus O. III b je ein metallenes Hohlmaß = 1 dm³. Kleinere Reparaturen, Umänderungen an Apparaten wurden in der Werkstatt ausgeführt, wobei sich der Untersekundaner Karl Stoltz durch seine Mitarbeit recht verdient gemacht hat.

3. Chemisches Kabinett.

(Custos: Herr Oberlehrer Krieger.)

Neu angeschafft wurden: 1 Stahlflasche für Kohlensäure, 1 Entleerungsgestell, 1 Schutzbrille, hessische Tiegel, Entzündungsgemisch zum Goldschmidtschen Verfahren, Thermit, 1 Lochzange, 1 Ösenzange mit Ösen, 1 Blechschere, 1 Bohrwinde mit Spiralbohrern, 1 Lineal, 3 Kartengestelle aus Gasröhren, 1 Wasserabfluß im Abzug des Lehrzimmers, 1 Sammlung von Leitfossilien, Sammlung von 50 Gesteinen, geordnet nach Formationen, 2 Stromunterbrecher am Schaltbrett.

Für das Laboratorium wurden angeschafft: 1 Ballon Salzsäure, 16 Schriftflaschen für die Reagentien der Schüler, 5 Ringe mit Muffen, LötKolben, schwer schmelzbare Röhren und die nötigen Verbrauchsgegenstände als Ersatz.

Durch den Heizer wurden in dessen freier Zeit angefertigt: 1 Laboratoriumstisch zu 2 Plätzen und Flaschengestelle dazu, 1 Holzkasten für Scherben, Stelleisten in Schubladen.

Durch den Custos wurde angefertigt: 1 Wagengehäuse.

Geschenkt wurde: Photogr. Platten (von Tagesbrüchen) Stapelmann O. I, Erze, Mineralien und Versteinerungen von Richter O. II, Lecher U. IIa, Hollinde O. IIIa, Wilhelm Reincke, Bock und Kruskopf O. IIIc (Photographie eines Diabasdünnchliffes von Dahl), Blume, Dopheide und Adolf Becker Va, Aderholz, Herm. und Wilh. Fuchsius, Bumann VIa, die Verkieselung eines Zweiges in Buntsandstein von Kordel im Kylltale bei Trier, Döpke VIa 1 Ammonit, Ammonites peramplus, gefunden bei Dortmund, 2 m Tiefe (Kreide, Turon), Schimmel, Zimmermann, Crämer, Plaas, Springorum, Rührenbeck VIc.

Von Herrn Direktor Müller (Hösch) 1 Ammonit, Arietites Bucklandi, aus dem Lias α des oolithischen Eisensteins von Harzburg. Vom Oberlehrer Krieger Gesteine und Mineralien des Thüringer Waldes, Granit, Gneiß, Glimmerschiefer, Porphy, Flußspat, Schwespat, Marienglas von Reinhardtsbrunn, Fasergips (Kabinettstück), Palaeoniscus Freieslebeni aus dem Kupferschiefer von Cabarz, 1 großer Ammonit aus der Kreide (Turon) von Dörney bei Kley. 1 Ammonites peramplus, Rhynchonella, Seeigel. Inoceramus labiatus von Dortmund, Versteinerungen aus dem Carbon und Untercarbon von Letmathe. Bei den Arbeiten im chemischen Kabinett leisteten die Schüler der U. II b Hch. Autor und Aug. Schneider hilfreiche Hand.

4. Biologische Sammlung.

(Custos: Herr Oberlehrer Weinert.)

A. Zoologie. a) Angeschafft wurde: 1 Modell des menschlichen Kehlkopfes. 1 Präparat des menschlichen Ohres. *Mycetes seniculus* (Brüllaffe). *Mustela vulgaris* (Wiesel). *Myoxus muscardinus* (Haselmaus). *Arvicola glareola* (Rötelmaus). *Arvicola arvalis* (Feldmaus). *Talpa europaea* (Maulwurf, Doppelpräparat). *Nyctea nivea* (Schneeeule). *Turdus viscivorus* (Misteldrossel). *Picus minor* (kl. Buntspecht). *Anthus pratensis* (Wiesenpieper). *Acrocephalus turdoides* (Rohrdrossel). *Acrocephalus phragmitis* (Schilfrohrsänger). *Muscicapa grisola* (grauer Fliegenschläpfer). *Crex pratensis* (Wachtelkönig). *Limosa melanura* (Uferschnepfe). *Phylloscopus sibilatrix* (Waldlaubsänger). *Oriolus galbula* (Pirol, Weibchen). *Draco volans* (flieg. Drache). *Bombinator igneus* (Unke). *Hyla arborea* (Laubfrosch). *Amblystoma mexicana* (Axolotl). *Tinea vulgaris* (Schleie). *Gasterosteus pungitius* (kl. Stichling, Nest und Entwicklung). *Amphioxus lanceolatus* (Lanzettfisch). *Haliotis tuberculata* (Seeohr). *Serpula uncinata* (kl. Röhrenwurm). Pentacriniten von Antedon (Haarstern). *Tipula oleracea* (Schnecke, Entwicklung). *Necrophorus vespillo* (Totengräber, Entwicklung). *Oeceticus platensis*, *Papilio Thoanthiades*, *Automeris Coeres* (3 brasilianische Schmetterlinge mit Verwandlung). 1 Wespennest. *Phalangium opilio* (Weberknecht). *Teraphora avicularia* (Vogelspinne). Mikroskopische Präparate von *Bongainvillia* und *Podocoryne*.

Ferner Frenkel: Anatomische Wandtafeln 1—6. Meinhold, Zoologische Wandtafeln 1—50. Pfurtsheller, Zootomische Wandtafeln 1—4.

b) Geschenkt wurde von: VIa O. Baum: Blindschleiche, Molch, Goldorfen; Breuer, Eisenhut: je 1 Star. Dahnel: 1 Meise. Döpke: Einsiedlerkrebs, Seestern, verschiedene Muscheln und Federn. Heinemann: *Scyllium catulus* (Katzenhai), Seestern, Hecht, *Aphrodite aculeata* (Seeraupe), Taschenkrebs, Einsiedlerkrebs, Haifischei, verschiedene Muscheln. Balster, Eckey, Harde, Friedrich, Springorum, Zimmermann: verschiedene kleinere Sachen. VIc Schimmel: Frettchenschädel. Va Brandhoff: Eidechse. Greger: Kreuzotter. Vb Paul: *Ergates faber* (Zimmermannsbock). IVb Krefting und Meyer: 1 Menschenschädel. Middendorf: *Conocoryphe Sulceri* (Trilobit). Neff: Blindschleiche, Hirschkäfer. Neumann: Rehstange. IVc Spielhoff: eine Trappe. Zipf: 1 Maulwurf. Röster: Einige Insekten. O. IIIa Forsthövel: *Turbo* var.? (Kreisel Schnecke). Graßhof: *Pecten maximus* (Pilgermuschel). U. IIb Stoltz: Geheilte Knochenbruch des Hühnerbeins.

Von Herrn Oberlehrer Dr. Seydel: 3 *Saturnia Pernyi* (chines. Eichenseidenspinner). Von Herrn Oberlehrer Weinert: *Buteo vulgaris* (Mäusebussard), *Arietites Bucklandi*, *Gryphaea arcuata*, *Rhynchonella varians compressa*, *Fenestella retiformis*. Von Herrn Direktor Dr. Stoltz: *Euspongia lacustris* (Süßwasserschwamm), 2 Gläser mit verschiedenen Seetieren. Von Herrn Dr. med. Kaupe: *Ascaris lumbricoides* (menschl. Spulwurm).

c) Angefertigt wurden vom Custos folgende Präparate: v. Labyrinth des Schweines, Entwicklung von *Microgaster glomeratus*, Magen des Auerhahns, Magenwände der Wiederkäuer. *Campanularia flexuosa*, *Gammarus marinus*, entkalkte Krebschere. Mikroskopische Präparate: Querschnitte durch Blutegel, Seesternarm, *Amphioxus*, *Piscicola geometra*, *Campanularia flexuosa*.

B. Botanik. a) Angeschafft wurde: Vacat.

b) Geschenkt wurde von VIa Dreschel: Steinnuß. VIc Zimmermann, Sträter: abnorme Ähren. Dornstein: Früchte der echten Kastanie. O. IIIa Dahlhaus, Kluthe: Verschiedene Pilze.

c) Angefertigt wurden vom Custos Präparate von Scleroderma aurantiacus (Hartbovist), Hyphaloma fascicularis (Schwefelkopf), Pleurotus ostreatus (Drehling).

C. Utensilien, Bücher etc. a) Angeschafft wurde: 1 Gasschlauch, Text zu Frenkel, anatomische Wandtafeln, Alkohol, Formalin und andere Chemikalien.

b) Geschenkt wurde: Von Herrn Direktor Dr. Stoltz: 30 Exemplare „Erste Anleitung zum Mikroskopieren II“.

5. Geographisches Kabinett.

(Custos: Herr Oberlehrer Dr. Lennich.)

Neuanschaffungen:

1 Karte vom römischen Reich. 1 historische Karte für die Zeit von 1800—1815. 1 historische Karte von Mitteleuropa. 1 Karte von Afrika. 1 Karte von Asien. 1 Karte von Australien. 1 Karte von Rußland. 1 Karte von Skandinavien. 1 Karte von den deutschen Kolonien. 1 Karte vom Deutschen Reich. 7 kulturhistorische Bilder von Wachsmuth. 1 geschichtliches Bild von Engleder. 3 geschichtliche Bilder von Lohmeier. 2 Bilder vom griechischen Theater von Cybulski. 12 geographische Bilder von Wachsmuth. 2 Bilder aus den deutschen Kolonien von Wünsche. 1 Serie der Seemannschen Wandbilder. 7 Bilder zur biblischen Geschichte von Roth.

Geschenke:

Eine Karte von Peru vom Ministerium in Peru. 2 Flottentabellen vom preußischen Kultusministerium. Von Öttershagen U. IIIb verschiedene ausländische Münzen.

6. Zeichen-Apparat.

Anschaffungen:

A. Freihandzeichnen: 6 Tiergruppen, 6 Säugetiere, 13 Vögel, 3 Fische, 10 Schneckengehäuse und Muscheln, zirka 200 Schmetterlinge. 17 Fliesen, Blumen und Landschaften.

B. Utensilien: 3 drehbare Ständer mit Kugelgelenken, 7 Staffeleien.

Der Oberrealschule stehen zum Skizzieren und Malen die kunstgewerblichen Sammlungen des städtischen Museums zur Verfügung.

7. Werkstatt.

Die Werkstatt wurde für dieses Jahr in einen Kellerraum verlegt und dort mancherlei für den physikalischen Unterricht angefertigt, sowie Reparaturen besorgt.

Den freundlichen Geschenkgebern sei auch an dieser Stelle unser Dank abgestattet.

VI. Stiftungen.

Die Schule besitzt eine Anzahl Freistellen, nämlich 8% von der ganzen Schülerzahl, welche vom städtischen Kuratorium nach Bedürftigkeit und Würdigkeit verliehen werden. Es waren im vergangenen Schuljahre 1903/1904 deren 50 $\frac{1}{2}$ vergeben, an denen 67 Schüler Anteil hatten, und zwar 34 je eine ganze und 33 je eine halbe Freistelle.

Außerdem ist stets von vier die hiesigen höheren Schulen besuchenden Kindern derselben Familie eins frei von Schulgeld.

VII. Zur Nachricht für die Eltern.

1. Jeder Schüler soll ein **Aufgabenbuch** besitzen, in welches er täglich die häuslichen Arbeiten einschreibt.
2. Die Aufgaben werden von seiten der Schule im allgemeinen möglichst gleichmäßig auf die Wochentage verteilt.
3. Wer seine Aufgaben für den **nächsten Tag mit Sorgfalt angefertigt** hat und noch Zeit zur Arbeit übrig, möge schon an die Lösung derjenigen für die folgenden Tage gehen oder repetieren.
4. Diejenige freie Zeit, welche nicht der Erholung gewidmet werden muß, wird am besten verwendet um
 - a) Gelerntes zu wiederholen (Gedichte, Vokabeln, Regeln, Daten usw.);
 - b) Übersetzungen schriftlich noch einmal anzufertigen — zunächst wohl aus dem Französischen (oder einer Fremdsprache) ins Deutsche und dann **ohne Hilfe** des Buches zurück ins Französische, worauf an der Hand des gedruckten französischen Stücks die Fehler verbessert werden müssen;
 - c) Diktate zu schreiben (Deutsch, Französisch usw.);
 - d) Ausspracheübungen zu halten durch **lautes** und **betontes** Vorlesen (Deutsch, Französisch).

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 21. April, Morgens 8 Uhr.

Anmeldungen neuer Schüler können durch Anmeldescheine, welche unentgeltlich beim Schuldiener der Ober-Realschule zu haben sind, bis zum 15. April bewirkt werden. Der Schüler hat den Geburtsschein, das letzte Schulzeugnis und den Impfschein selbst mitzubringen. Aufzunehmende müssen nicht nur der deutschen, sondern auch der lateinischen Schrift kundig sein. Die Aufnahmeprüfung beginnt am 20. April, Morgens 9 Uhr.

Das **Schulgeld** beträgt in den Unter- und Mittelklassen von VI bis U. II für Einheimische 110 M., für Auswärtige 160 M., das Eintrittsgeld 3 M., in den Oberklassen O. II, U. I und O. I für Einheimische 150 M., für Auswärtige 210 M. und 6 M. Eintrittsgeld.

Dortmund, im März 1904.

Prof. Dr. Stoltz,

Direktor der Ober-Realschule.

VII. Zur Nachricht für die Eltern.

1. Jeder Schüler soll ein A
- einschreibt.
2. Die Aufgaben werden v
- Wochentage verteilt.
3. Wer seine Aufgaben fü
- zur Arbeit übrig, möge s
- repetieren.
4. Diejenige freie Zeit, we
- verwendet um
 - a) Gelerntes zu wiederh
 - b) Übersetzungen schrit
 - zösischen (oder eine
 - zurück ins Französisc
 - Fehler verbessert we
 - c) Diktate zu schreiben
 - d) Ausspracheübungen z

Das neue Schuljahr

Anmeldungen neuer

Schuldiener der Ober-Realsch
hat den **Geburtsschein**, da
Aufzunehmende müssen
Schrift kundig sein. Die A

Das **Schulgeld** beträ
heimische 110 M., für Auswä
und O. I für Einheimische 15

Dortmund, im März

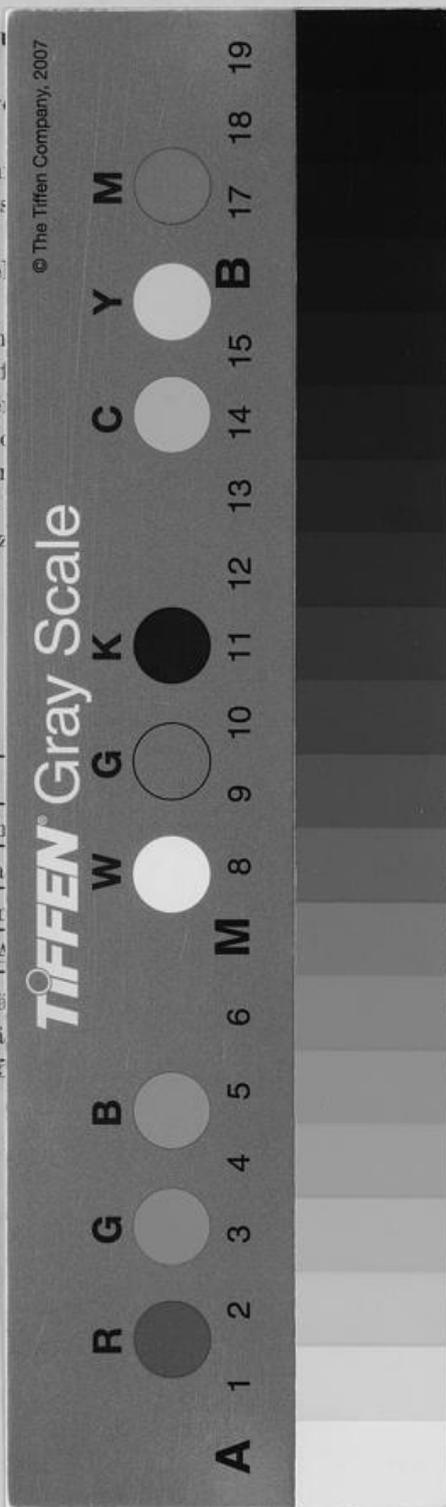
täglich die häuslichen Arbeiten
möglichst gleichmäßig auf die
angefertigt hat und noch Zeit
die folgenden Tage gehen oder
werden muß, wird am besten
Daten usw.);
zunächst wohl aus dem Fran-
dann **ohne Hilfe** des Buches
ackten französischen Stücks die
Vorlesen (Deutsch, Französisch).

April, Morgens 8 Uhr.

eine, welche unentgeltlich beim
il bewirkt werden. Der Schüler
mpfschein selbst mitzubringen.
ndern auch der lateinischen
April, Morgens 9 Uhr.

en von VI bis U. II für Ein-
, in den Oberklassen O. II, U. I
6 M. Eintrittsgeld.

Dr. Stoltz,
r Ober-Realschule.



Programm

zur

Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

in der Aula der Ober-Realschule zu Dortmund

am Dienstag, den 26. Januar 1904, Abends $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

1. Einleitung.

1. Chorgesang: „Wir treten mit Beten . . .“ niederländ. Volkslied
2. Deklamation:
 - a) „Heil dem Kaiser“ (Fr. Westhoff), vorgetragen von Otto Baum (VIa)
 - b) „Der Ulan“ (Geibel) „ „ Thomas Giese (Vd)
 - c) „Der Waffenschmied von Solingen“
(Otto Gruppe) „ „ Walter König (VIId)
 - d) „Remteremteremtemtem“ (Colshorn) „ „ Otto Prein (Vc)
 - e) „Die Veteranen von Mars la Tour“ (?) „ „ Jos. Lienenlücke (VIb)

II. Aufführung des Festspiels:

Heinrich der Vogelsteller

von Heinrich Drees.

I. Bild: Die Huldigung in Fritzlar (919)

- a) Chorgesang: Heinrich der Vogler Löwe
- b) Deklamation:
 1. sächsischer Bauer Franz Röhring (IVb)
 2. sächsischer Bauer Joh. Feuerbaum (IVa)
 3. Graf Thietmar Karl Stoltz (U. IIb)
- c) Chorgesang: Lobgesang Mendelssohn
- d) Deklamation:
 - König Heinrich Karl Linde (O. II)
 - Eberhard von Franken Emil Zentgraf (U. I)
 - Bischof Heriger Heinrich Brockmann (U. I)

II. Bild: Siegesfeier im Sachsenland (933)

- a) Chorgesang: „Wie schön ist's im Freien“ Lucco
- b) Deklamation:
 1. und 2. sächsischer Bauer.
(ein Wirt als stumme Person) Fr. Kusserow (U. IIIa)
 - ein Spielmann Heinrich Klöpfer (O. IIIa)
- c) Chorgesang: „Wer ist der stolze Siegesheld“ Marschner

III. Bild: Der Reichstag zu Erfurt (936). Ottos Königswahl.

- a) Deklamation:
 - König Heinrich, Bischof Heriger, Eberhard von Franken.
Hermann von Schwaben Robert Breuer (U. IIb)
 - Arnulf von Bayern Wilhelm Lambert (U. IIIa)
 - Gieselbert von Lothringen Friedr. Kramer (O. II)
- b) Chorgesang: „Freue dich, mein Vaterland“ Zuschneid

II. FESTREDE, gehalten von Herrn Oberlehrer Dr. Lemberg.

Gemeinsamer Schlussgesang: „Heil dir im Siegerkranz“ (1. und letzte Strophe).

Die Einübung und Leitung der Deklamationen und des Festspiels lag in den Händen der Herren Oberlehrer Dr. Heinrich und Dr. Lennich.

